

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Holger Müller |
| Telefon (0202) | 563 7425 |
| Fax (0202) | 563 8022 |
| E-Mail | holger.mueller@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 07.09.2012 |

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/2558/12) am 30.08.2012

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans-Joachim Lüppken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Erhard Buntrock , Herr Burkhard Josef Buse , Herr Daniel Eichler , Frau Eva Rösener , Herr Lars Schäfers , Herr Ralf Wagener ,

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriela Ebert , Herr Andreas Zenz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger , Herr Marcel Simon ,

von der FDP

Frau Charlotte Weilbrenner ,

als fraktionsloses Mitglied

Frau Monika Altmann ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Volker Dittgen , Frau Maria Schürmann ,

von der Verwaltung

Herr Dirk Kasten , Frau Mirjam Kerkhoff ,

von der Polizei

Frau POK Partridge,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Klaudia Dmuß ,

Schriftführer

Herr Holger Müller

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Ulrich Ippendorf , Herr Winfried Schrahe ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer ,

von der WfW

Frau Kirsten Kroll ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Lorenz Bahr-Hedemann , Herr Karlheinz Emmert , Frau Sanda Grätz , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Ralf Otto Jacob , Frau Angela Priggert , Herr Bernhard Simon , Herr Manfred Todtenhausen ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dieter Verst ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Herr Lüppken begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

1 **Bebauungsplan Nr. 1080 - Nördlich Hermann-Ehlers-Straße -
- Erneuter Offenlegungsbeschluss -
(Mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 77B)
Teilaufhebung Bebauungsplan Nr. 834 - Hans-Böckler-Straße -
Berichterstattung R 105 Frau Kerkhoff
- Aufstellungsbeschluss und Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0431/12**

Frau Kerkhoff gibt einige Erläuterungen gem. der vorliegenden Drucksache.

Frau Rösener fragt, wer der Bauträger ist.

Frau Weilbrenner wünscht Angaben zur Grundstückgröße und zur Zahl der Stellplätze.

Frau Kerkhoff teilt mit, es gebe in diesem Fall keinen Bauträger. Die Auftragsvergabe erfolge unmittelbar durch die Bank als Grundeigentümer. Die einzelnen Grundstücksgrößen lägen zwischen rd. 100 und 260 m².

Herr Buntrock findet es gut für die Anlieger, dass die Straße nun endlich gebaut werde und die Brachflächen genutzt würden. Seine Fraktion stimme der Drucksache zu.

Frau Weilbrenner signalisiert ebenfalls Zustimmung. Allerdings frage sie, ob es für derart kleine Grundstücke bzw. Häuser denn einen Markt gebe.

Herr Simon erklärt, die Grünen stimmten ebenfalls aus den von Herrn Buntrock genannten Gründen zu. Es sei gut, dass dieser Lückenschluss nun erfolgen könne. Es gebe sicherlich auch junge Familien, die sich nicht große Häuser leisten könnten.

Herr Kasten betont, es gebe lediglich zwei Grundstücke mit 100 m² Fläche. Ansonsten liege die Größe bei bis zu 300 m². Die Nachfrage für kleinere Häuser gebe es an vielen Stellen im Stadtgebiet. Pro Wohneinheit seien hier 2 Stellplätze geplant.

Frau Ebert hält die gefundene Lösung ebenfalls für gut.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 30.08.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1080 – Nördlich Hermann-Ehlers-Straße - umfasst eine Fläche von ca. 1,08 ha zwischen der Hermann-Ehlers-Straße im Süden und der Hans-Böckler-Straße im Norden. Westlich wird der Geltungsbereich durch das Flurstück 1522 (Kohlstraße 164 und Hans-Böckler-Straße 205) und einer im Bebauungsplan Nr. 834 festgesetzten öffentlichen Grünfläche begrenzt. Im Süd-Westen grenzt das Flurstück 811 (Kohlstraße 148 und 150) an. Im Osten grenzen die Flurstücke 1029, 1031 und 1030 (Erschließung der Grundstücke Hans-Böckler-Str. 191 und 193) an. Zur erneuten Offenlage wurde der Geltungsbereich um 1.425 m² (Flurstücke 617, 1643 und 1667) erweitert (vgl. Anlage 06).

2. Die Änderung des Geltungsbereichs wird zur Offenlegung entsprechend der Anlage 06 beschlossen.

3. Die erneute Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 1080 – Nördlich Hermann-Ehlers-Straße – wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren wird im Verfahren der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

4. Die Aufstellung und die Offenlegung zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 834 für den Geltungsbereich des neuen Bebauungsplans Nr. 1080 wird gem. § 1 Abs. 8 BauGB, im Zusammenhang mit der Offenlegung des Bebauungsplans Nr. 1080 – nördlich Hermann-Ehlers-Straße -, beschlossen (vgl. Anlage 05).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 **Bebauungsplan Nr. 1174 - Worderberg/Dönberger Straße -
(mit Flächennutzungsplanberichtigung Nr. 73 B)
- Aufstellungsbeschluss -
Berichterstattung R 105 Frau Kerkhoff
Vorlage: VO/0337/12**

Frau Kerkhoff gibt einige Erläuterungen gem. der vorliegenden Drucksache.

Herr Buntrock fragt, ob die geplante Änderung mit dem Sportamt abgestimmt sei und welche Folgen dies für die Attraktivität am Dönberg haben würde. Er tue sich grundsätzlich schwer, Sportflächen so einfach in Wohnbauflächen umzuwandeln.

Frau Kerkhoff geht auf den Schriftverkehr mit Herrn Hornung vom Sportamt ein. Genauere Zahlen müssten noch einmal geprüft werden.

Herr Kasten weist darauf hin, dass es sich hier um eine privatrechtlich geführte Anlage handelt. Die bei der Stadt vorhandenen Zahlen bezögen sich sicherlich auf städtische Einrichtungen. Weitere Anregungen zu diesem Thema würde die Verwaltung begrüßen.

Frau Krieger ist nicht erfreut über die geplante Aufstellung des Bebauungsplanes. Sport überhaupt und Sporteinrichtungen seien wichtig. Durch die Veränderung würde der Ortsteil an Attraktivität verlieren. Die Vorlage werde daher abgelehnt.

Herr Lüppken unterbricht die Sitzung, um dem Vorstand des TC Dönberg e. V. Gelegenheit zu geben, sich zu dem Vorhaben zu äußern.

Herr Peddinghaus erklärt, das Clubhaus des Vereins sei erst 1999 errichtet worden und befinde sich in gutem Zustand. Überholungsbedürftig sei die Tennishalle selbst, die jedoch nicht vom Verein betrieben werde. Er zitiert sodann aus der vorliegenden Stellungnahme des Vereins vom 20.07.2012. Falls es zu der Nutzungsänderung komme, werde sich der Tennisclub auflösen müssen. Er bitte daher die Bezirksvertretung, der Drucksache nicht zuzustimmen.

Eine Anwohnerin fragt nach den geplanten Hausformen und macht darauf aufmerksam, dass die vorhandene Straße als Zufahrt für ein Wohngebiet viel zu schmal sei.

Die Sitzung wird fortgesetzt.

Frau Kerkhoff kann hierzu derzeit keine genaueren Angaben machen und verweist auf die noch stattfindende öffentliche Bürgeranhörung.

Frau Weilbrenner hebt auf den erst vor 2 Jahren aufgestellten Flächennutzungsplan ab und fragt, wieso dann jetzt schon eine Änderung geplant werde. Sie habe Bedenken gegen diese Menge Wohnhäuser. Es sei ein wirtschaftlicher Faktor, dass die Halle wohl nicht mehr so intensiv genutzt worden sei. Von einer Schließung wären auch 35 Jugendliche betroffen.

Frau Ebert schlägt zunächst einen Ortstermin mit der Bezirksvertretung vor.

Frau Altmann hält den Sport ebenfalls für wichtiger, insbesondere auch für Jugendliche.

Herr Jäger (Anwohner und Mitglied des Tennisclubs) betont, die Attraktivität eines Stadtteils stehe und falle mit der Infrastruktur. Hier höre sich alles so an, als sei die Angelegenheit schon entschieden. Es gehe nur um wirtschaftliche Belange.

Herr Buntrock widerspricht diesem Eindruck. Es sei keinesfalls schon alles entschieden. Vielmehr gebe es weiteren Beratungsbedarf. Er bitte um Zurückstellung bis zur November-Sitzung 2012.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 30.08.2012:

Die Beschlussfassung wird auf die November-Sitzung 2012 der Bezirksvertretung vertagt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird gebeten, die Entscheidung ebenfalls zu vertagen. Die Bezirksvertretung wird in ihrer Sitzung am 13.09.2012 zunächst einen Ortstermin vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3

**Erklärung über die Funktionslosigkeit von Festsetzungen im
Fluchtlinienplan 774
Vorlage: VO/0564/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 30.08.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die planungsrechtliche Festsetzung für das an der Böcklinstraße gelegene Grundstück wird für funktionslos erklärt. Damit wird das Grundstück für den Verkauf vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Uellendahler Straße/Vogelsangstraße - Beseitigung eines
Unfallsehwerpunktes
Vorlage: VO/0456/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 30.08.2012:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Neuaufteilung des Straßenquerschnittes im Bereich Uellendahler
Straße/Vogelsangstraße wird zu Baukosten in Höhe von 12000€ beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Hans-Joachim Lüppken
Bezirksbürgermeister

Holger Müller
Schriftführer